

D A S W A P P E N D E R G E M E I N D E F U L P M E S

von Emerich Pittl



Anlässlich des STUBAIER VOLKSTAGES 1936 erhielt ich den Auftrag, für den Festumzug einen historischen Schauwagen zu entwerfen.

Als Thema waren ortsgeschichtliche Gestalten vorgegeben und zwar als "Austria" (Rosi Pfurtscheller), als "Tyrolia" (Judith Holzmeister) und als "Stubaiia" (Miedl Krösbacher) flankiert von einem "Kaiserjäger" (Rudolf Riegler) und einem "Kaiserschützen" (Anton Prantner) des Ersten Weltkrieges, sowie von den Freiheitskämpfern von 1809 "Michael Pfurtscheller" (Anton Kapferer), "Löffelschmied Hannes" (Hans Knaus), ein "Alter Schütze" (Anton Heidegger) und ein "Junger Schütze" (Rudolf Volderauer). Auf der Rückseite des Festwagens eine Kanone mit den "Jungschützen" (Hans Pittl) und (Willi Larl). Der Grander, Michael Pfurtscheller präsentiert einen Schild mit dem seitens der Gemeinde von mir verlangten, erstmals vorgelegten Entwurf für ein bisher fehlendes Gemeindegewappen von Fulpmes.

Jahre vergingen, NS-Zeit und Krieg ließen den Wappenplan ruhen. Erst 1948 hat dann die Tiroler Landesregierung aufgrund des vorgelegten Entwurfes in ihrer Sitzung vom 16. Jänner beschlossen, der Gemeinde Fulpmes in Würdigung ihrer Volkszahl und ihrer Bedeutung für Gewerbe und Fremdenverkehr auf Grund der Gemeindeordnung des Landes Tirol vom 10. Juli 1935, Landesgesetzblatt Nr. 36, § 5 das nachstehend beschriebene Wappen zu verleihen: In einem silbernen Schild ein schräglinks gezogener roter Balken, überlegt von einem schwarzen Schmiedeamboss in seiner natürlichen Gestalt. Das Wappen erinnert an die seit mindestens drei Jahrhunderten bestehende umfangreiche Eisenindustrie des Ortes.

Innsbruck, am 20. Dezember 1948.

